Informationsunterlage zum Pressegespräch

Montag, 09. November 2026, um 10:30 Uhr,
SkyLoft, Ars Electronica Center
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

Gesprächspartner:

- **Klaus Mühlbacher,** Landtag Oberösterreich, Umweltausschuss (in Vertretung von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner)
- **Dietmar Prammer,** Bürgermeister Stadt Linz
- **Alexander Kirchner**, CTO, Energie AG
- **Erich Haider,** Generaldirektor, LINZ AG
- **Markus Mitteregger**, CEO, RAG Austria AG

CO2LLABORATION: Oberösterreich und Linz starten Partnerschaft für Carbon Management der Industrie

Erstmals in Österreich bündeln die öffentliche Hand, die Energiewirtschaft und Infrastrukturunternehmen ihre Kräfte, um gemeinsam eine tragfähige CO_2-Infrastruktur zu etablieren. Mit der Initiative „CO2LLABORATION“ wird die Basis geschaffen, um den Industriestandort Oberösterreich und Linz nachhaltig zu transformieren und langfristig abzusichern.

Linz, 9. November 2026 – Der Industriestandort Oberösterreich steht vor einer umfassenden Transformation. Während die Betriebe intensiv an klimafreundlichen Technologien und der Umstellung auf erneuerbare Energien wie Wasserstoff arbeiten, bleiben in Schlüsselbereichen wie der Zement-, Chemie- und Stahlerzeugung sowie der Müllverbrennung CO_2-Emissionen technisch unvermeidbar. Ohne gezielte Gegenmaßnahmen drohen den Unternehmen unter anderem durch steigende Zertifikatskosten finanzielle Belastungen in Milliardenhöhe, die die Wettbewerbsfähigkeit und damit zahlreiche Arbeitsplätze gefährden.

Als Antwort auf diese Herausforderung setzt die Partnerschaft auf ganzheitliches Carbon Management: unvermeidbares CO_2 soll abgeschieden, transportiert und entweder dauerhaft geologisch gespeichert (Carbon Capture and Storage, CCS) oder als Rohstoff wiederverwendet werden (Carbon Capture and Utilisation, CCU).

Ziel der Partnerschaft ist es, bis spätestens 2040 eine vollständige CO_2-Infrastruktur zu errichten und die damit verbundene Wertschöpfung in der Region zu halten. Die Aufhebung des CO_2-Speicherverbots bildet hierfür den Startschuss, um rasch verlässliche regulatorische Rahmenbedingungen und Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen.

Der Aufbau eines CO_2-Netzes versteht sich als eine strategische Gemeinschaftsaufgabe – vergleichbar mit dem Straßen- oder Stromnetz –, die kein Unternehmen alleine bewältigen kann. Die Partner Land Oberösterreich, Stadt Linz, Energie AG, LINZ AG und RAG Austria AG bündeln dafür ihre Ressourcen und laden weitere Akteure aus Industrie, Wirtschaft und Forschung ein, sich an diesem richtungsweisenden Zukunftsprojekt zu beteiligen.

Statements

„Oberösterreich ist das führende Industrie- und Wirtschaftsbundesland Österreichs und Standort zahlreicher international erfolgreicher, zugleich aber auch energieintensiver Industrieunternehmen. Gerade in Schlüsselbereichen wie der Stahl-, Chemie- und Zementindustrie werden auch künftig CO_2-Emissionen entstehen, die technisch nicht vollständig vermeidbar sind. Mit der Initiative CO2LLABORATION setzen wir einen wichtigen Schritt, um eine leistungsfähige CO_2-Infrastruktur aufzubauen“, betont Landtagsabgeordneter Klaus Mühlbacher in Vertretung von Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner.

„Wir sind stolz auf unsere Industrie in Linz. Darum müssen wir rasch an einer Lösung für die unvermeidbaren Emissionen arbeiten. Mit der Partnerschaft Carbon Management bringen wir alle Player zusammen, damit das auch gelingt”, unterstreicht Bürgermeister Dietmar Prammer.

„Eine CO_2-Infrastruktur entsteht nur durch Kooperation. Kein Unternehmen schafft das alleine. Als Energie AG bringen wir dieses Vorhaben voran und schaffen so das Fundament für die Industrie von morgen”, sagt Alexander Kirchner, CTO der Energie AG.

„Die Energiezukunft aktiv mitzugestalten, ist Ziel und Auftrag der LINZ AG. In der Partnerschaft für Carbon Management ziehen wir mit Land, Stadt und Industrie an einem Strang, damit der Industriestandort Linz von einer zukünftigen CO_2-Infrastruktur bestmöglich profitiert”, ergänzt Erich Haider, Generaldirektor der LINZ AG.

„RAG Austria verfügt über die notwendige Kompetenz für den Umgang mit jeglichen gasförmigen Rohstoffen und Energieträgern wie Erdgas, Wasserstoff und CO_2 und deren Speicherung in unterirdischen Lagerstätten. Jetzt gilt es, für eine CO_2-Wirtschaft rasch die Rahmenbedingungen zu schaffen, denn wir sehen, dass CCS und CCU wichtige Zukunftsthemen sind“, so Markus Mitteregger, CEO der RAG Austria AG.

Rückfragehinweis:
info@co2llaboration.at

CO2LLABORATION - Partnerschaft für Carbon Management in Oberösterreich und Linz
https://co2llaboration.at/

Co-Träger und Förderer